

# "Damit aus Fremden Freunde werden"

Premiere des ersten deutsch-französischen Chorfestes war ein großer Erfolg / 2015 evangelischer Landesposaunentag in Offenburg.

1.



2. Mehrere hundert Mitwirkende sorgten für ein prächtiges Bild. Foto: privat



3. Foto: privat

KEHL/STRASSBURG (BZ). In Kehl und Straßburg fand jetzt das erste deutsch-französische Chorfest statt. Initiiert, in jahrelanger Arbeit vorbereitet und durchgeführt hatten es die drei Ortenauer Bezirkskantoren Carola Maute, Hermann Feist und Traugott Fünfgeld, und zwar zusammen mit ihrem elsässischem Kollegen Daniel Leiniger und Pastorin Danielle Guerrier Kögler. Dabei galt es nicht nur, unterschiedliche Sprachen und Traditionen zu überwinden, sondern auch auf die anderen kirchlichen Organisationsformen und manche historisch bedingte Empfindlichkeiten Rücksicht zu

nehmen. All dies ist auf beeindruckende Weise gelungen.

Ein deutsch-französisches Chorheft wurde extra erstellt und in den Chören diesseits und jenseits des Rheins verbreitet. Die Übersetzungen der vielen Chorsätze besorgte Danièle Guerrier Kögler. Am ersten Tag gab es Gospelworkshops im Elsass und in Kehl. Höhepunkt des Chorfestes war ein musikalischer Festgottesdienst in der reformierten Kirche St. Paul in Straßburg. Die Dimensionen der Kirche, einst deutsche Garnisonskirche, und die Menge der Mitwirkenden waren gleichermaßen beeindruckend. 650 Choristen hatten sich angesagt und in vielen Proben das umfangreiche Programm vorbereitet. Unterstützt wurden sie von 60 Bläsern aus den Posaunenchorern der Ortenau und des Elsass sowie Organist Guillaume Nussbaum an dem riesigen romantischen Instrument der Kirche.

Große logistische Herausforderungen waren zu bewältigen, damit alle ihren Platz finden, Sänger gleicher Stimme beieinander sitzen und trotzdem ein Chorklang hörbar ist, außerdem alles gut ausgeleuchtet ist. Hierfür hatten die Initiatoren viel Zeit investiert. Alles funktionierte so gut, dass die immense Logistik erst auf den zweiten Blick auffiel. Zu den vielen Ausführenden gesellten sich noch einige hundert Gemeindeglieder von beiden Seiten des Rheins, die vom Klang der vielen Stimmen und dem Zusammenspiel von zwei Sprachen und zwei Kulturen gleichermaßen berührt waren.

In ihrer Predigt gingen Oberkirchenrat Matthias Kreplin und Kirchenpräsident Christian Krieger auf die Gedenkdaten dieses Jahres ein. 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges und 75 Jahre nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges sei es ein besonderes Zeichen der Versöhnung und der Freundschaft der beiden Länder, nun miteinander Gottesdienst zu feiern und miteinander ins Gotteslob einzustimmen. In ihrer Auslegung der Seligpreisungen gingen sie immer wieder auf die Historie von Frankreich und Deutschland, aber auch der aktuellen Krisen ein: "Dieser Gottesdienst ist ein Zeichen dafür, dass Gottes Geist der Versöhnung und des Friedens am Wirken ist."

Wie überhaupt der ganze Gottesdienst – Lieder, Gesänge und Gebete – war auch die Predigt in Deutsch und Französisch in geschickter Abwechslung gehalten, so dass jeder in seiner Muttersprache mitfeiern konnte.

Jeder konnte in seiner Muttersprache mitfeiern

Gesungen wurde aus dem Chorheft eine bunte Mischung von Heinrich Schütz bis zu einigen Sätzen aus der Feder der Dirigenten selbst. Besonderer Schwung entstand beim Gospel "This little light of mine" von Traugott Fünfgeld. Tiefen Eindruck hinterließ auch "Damit aus Fremden Freunde werden", das Mottolied aus der Feder von Rolf Schweizer.

Besonders schön war die ausgiebige "Pause der Begegnung" zwischen Probe und Gottesdienst, die für alle Getränke und Kuchen bereithielt. Bei schönstem Spätsommerwetter genossen alle das Miteinander. Immer wieder sorgte in der Probe auch das muntere Wechselspiel der Dirigenten und die notwendige Übersetzung – zur Not wurde schnell ins Elsässisch gewechselt – für Heiterkeit und eine gelöste Atmosphäre.

In den Abkündigungen lud Dekan Becker zum Landesposaunentag im Juli 2015 nach Offenburg ein, und alle waren sich einig, dass dieses erste grenzüberschreitende Chorfest eine Wiederholung verdient hat.